

PRESSEMITTEILUNG

Heizen von oben

Die Deckenheizung bestrahlt den Raum und wärmt ihn behaglich. Sie wird großflächig verlegt und kann daher mit niederen Vorlauftemperaturen arbeiten. Das spart Energiekosten. Und lässt viel Platz für die Innenraumgestaltung.



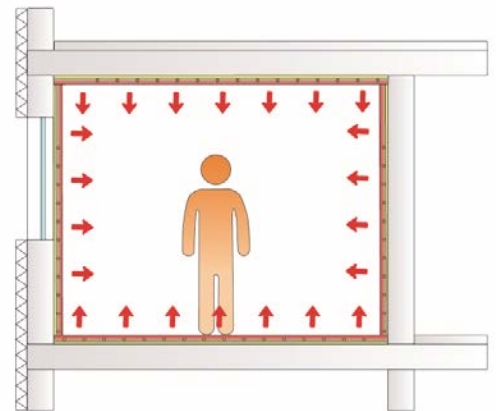
Strahlungswärme: Treffen die Strahlen auf einen festen Körper, werden sie in Wärmeenergie umgewandelt.

Warme Luft steigt auf. Heizt eine Deckenheizung dann die falschen Zonen auf? Nein. Sie heizen im Gegensatz zu Konvektionsheizungen mit wohltuender Strahlungswärme. Dazu ein kleiner Ausflug in die Physik: Die Strahlung überträgt die Wärme durch elektromagnetische Wellen. Die wichtigste Quelle für die Wärmestrahlung ist die Sonne. Die Strahlen breiten sich im rechten Winkel zur Fläche aus. Bei einer Deckenheizung also von oben nach unten. Treffen die Wellen auf einen festen Körper – auf

Einrichtungsgegenstände, auf den Fußboden oder auf einen menschlichen Körper – werden sie in Wärme umgewandelt. Die festen Körper geben die aufgenommene Energie wieder als Wärme an den Raum ab.

Warum eine Deckenheizung behaglich ist

Hat man bei einer Deckenheizung also einen heißen Kopf und kalte Füße? Nein. Eine Deckenheizung ist eine Flächenheizung. Sie nutzt die gesamte Fläche als Wärmequelle. So wird der Raum gleichmäßig temperiert. Als Wärmeträger wird Wasser durch die Rohre gepumpt. Durch die großflächige Verlegung reicht es aus, das Wasser auf maximal 40 °C zu erwärmen (abhängig von der Außentemperatur). Im Vergleich dazu benötigen konventionelle Heizkörper eine Vorlauftemperatur von bis zu 60 °C. Sie geben aufgrund ihrer geringen Größe die Wärme nur punktuell ab.



Die Oberflächentemperaturen der Deckenheizung betragen 23 bis max. 35 °C. Dies wird als sehr angenehm empfunden.

An der Oberflächentemperatur ist die Deckenheizung 23 bis max. 35 °C warm. Diese Temperaturen werden als sehr angenehm empfunden.

Denn genau diese Temperatur kennen wir aus den behaglichsten Situationen: Man liegt neben dem Partner im Bett, der 35 °C Oberflächentemperatur abstrahlt.

Eine Niedertemperatur-Deckenheizung kann in Räumen zwischen 2,5 und 3,5 Metern Höhe eingesetzt werden. Hier kann sich die Strahlungswärme optimal entfalten – mit Vorlauftemperaturen zwischen 26 und 40 °C. Bei Räumen über 3,5 Metern ist eine höhere Vorlauftemperatur nötig.

Viel Platz in jedem Haus: Bis auf Lampen und Lautsprecher gibt es an der Decke keine Einrichtungsgegenstände, die den Wärmestrahlen im Weg sind.

PRESSEMITTEILUNG

Wo eine Deckenheizung sinnvoll ist

Bei Renovierungen oder denkmalgeschützten Gebäuden soll der schöne Fußboden erhalten bleiben. Bei Neubauten möchte man den Fußboden nicht danach auswählen, ob er für eine Fußbodenheizung geeignet ist. Die Deckenheizung ist in beiden Fällen die beste Lösung.

Auch für Dachbodenausbauten oder in Räumen mit geringen Wandflächen hat sich die Flächenheizung bewährt. Sie lässt viel Platz, den Innenraum zu gestalten: Die Wände bleiben frei. Innenarchitekten und Bauherrn können jeden Zentimeter des Raumes kreativ und funktional nutzen. Auch die Deckenbeleuchtung kann frei gewählt werden.

Balsam für die Ohren

Gerade in Büroräumen, aber auch in öffentlichen Gebäuden oder Krankenhäusern reizt die Umwelt das menschliche Ohr. Umgebungslärm ist unangenehm und senkt die Leistungsfähigkeit. Da hilft eine Deckenheizung und -kühlung mit einer schallschluckenden Akustikfunktion. Die Akustikdecke senkt die Nachhallzeit – dank Lochmuster in den Gipsfaserplatten. Die Löcher absorbieren den Umgebungslärm: Je größer die Akustikfläche, desto geringer die Nachhallzeit, desto angenehmer das Arbeitsklima.



Die Akustikdecke senkt die Nachhallzeit



Die Deckenheizung im Trockenbau ist innerhalb weniger Tage montiert

Rasch montiert, einfach installiert

Die Variotherm Deckenheizung und -kühlung ist ein Trockenbausystem und kann innerhalb weniger Tage installiert werden. Als Unterkonstruktion eignet sich sowohl eine Metall- als auch Holzlattenkonstruktion. Die ModulStandardDecke besteht aus einer 18 Millimeter dicken, baubiologisch zertifizierten Gipsfaserplatte. Die Platten sind fix und fertig vorbereitet: Das Alu-Mehrschicht-Verbundrohr ist bereits in der Rückseite der Modulplatte integriert.

Zehn verschiedene Plattenformate machen die Belegung und Montage flexibel. Beleuchtung und Lautsprecher können so sehr gut berücksichtigt werden.

Platte für Platte wird in Klebefugentechnik auf der Unterkonstruktion angebracht und die Rohr-Enden werden miteinander verpresst. Ausbauplatten ergänzen die Restflächen. Zu guter Letzt werden die Modulplatten mit dem vorisolierten Modulrohr am Kühl-/Heizkreisverteiler angeschlossen. Nun können die Gipsfaserplatten verspachtelt und mit der Lieblingsfarbe ausgemalt werden. Fertig.

PRESSEMITTEILUNG

Leise und kühl durch den Sommer

Eine Kühlung in den eigenen vier Wänden wird immer wichtiger. Die gute Nachricht: Das Variotherm Deckensystem heizt und kühlt! Im Sommer lässt man einfach kühles Wasser durch die Rohre fließen und schon kühlt der Raum angenehm ab. Die minimale Vorlauftemperatur von 16 °C sollte jedoch nicht unterschritten werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der in der Luft enthaltene Wasserdampf an der Decke kondensiert.

Die Kühlung über die Decke erfolgt ebenfalls durch Strahlungsaustausch. Die kühlen Flächen entziehen dem menschlichen Körper die überschüssige Wärme und die Körpertemperatur reguliert sich dadurch selbst. Die Deckenkühlung schafft ein angenehmes Raumklima, das an den Schatten eines großen Baumes erinnert.

Deckenkühlungen arbeiten absolut lautlos und ohne Gebläse. Kein Kälteschock wie bei herkömmlichen Klimaanlageanlagen. Kein Staub wird aufgewirbelt. Allergiker atmen durch.

Der Umwelt zuliebe

Flächenheizungs- und -kühlsysteme kommen mit sehr niedrigen Vorlauftemperaturen aus. In vielen Fällen wird eine Flächenheizung und -kühlung mit einer Wärmepumpe kombiniert. Das senkt die Energiekosten und schont die Natur. Wärmepumpen nehmen die benötigte Energie aus der Umwelt: Erdreich, Grundwasser und Luft. Dadurch kann eine Jahresarbeitszahl (JAZ) von bis zu 5 erreicht werden. Das bedeutet: 80 Prozent der Energie kommen aus der Umwelt und nur 20 Prozent müssen durch elektrische Energie zugeführt werden.

Energie sparen

Die Raum-Lufttemperatur kann bei Flächenheizungen und -kühlungen im Vergleich zu Konvektionsheizungen um bis zu 2 °C abgesenkt werden. Das Raumklima fühlt sich trotzdem behaglich an. Pro Grad abgesenkter Raum-Lufttemperatur kann man ca. sechs Prozent der Heizkosten sparen.

Unser Tipp: Gut gedämmte Decken und Außenwände behalten noch mehr Energie im Raum und sparen dadurch bares Geld.

Nachträglich installiert

Das Modulsystem der Variotherm Deckenheizung und -kühlung kann auch nachträglich eingebaut werden – zum Beispiel bei einer Sanierung. Viele Kunden kombinieren das Deckensystem mit einer Fußbodenheizung von Variotherm.

Alle Vorteile der Variotherm-Deckenheizung & -kühlung auf einen Blick:

- heizt und kühlt
- absolut geräuschlos
- frei von Zugluft – ideal für Allergiker
- kurze Reaktionszeiten (oberflächennahe Rohre)
- brandschutzgeprüft
- fertige Oberfläche
- wartungsfrei

PRESSEMITTEILUNG

Über Variotherm

Das niederösterreichische Familienunternehmen entwickelt und vertreibt ökologisch-ökonomische Flächenheiz- und -kühlsysteme (Boden, Wand, Decke). Variotherm bietet individuelle Lösungen für Massiv- und Trockenbauten. Je nach Produktsystem beraten und vertreiben Professionisten wie Installateure, Architekten und Trockenbauer.

www.variotherm.com

Pressekontakt

VARIOTHERM HEIZSYSTEME GMBH

Sabine Ostermann

GÜNSELSDORFER STRASSE 3a

2544 LEOBERSDORF

T: +43 (0) 22 56 - 648 70-31

Mobil: +43 (0) 699 -16 16 17 10

s.ostermann@variotherm.com